



Neuer Krieg im Nahen Osten

dpa | Meldung vom 2.3.2026



Klasse 4

Teheran/Washington/Tel Aviv (dpa) - Bilder von Rauchwolken zeigen es: Das Land Iran ist angegriffen worden. Die Länder USA und Israel haben am 28. Februar 2026 mit Angriffen auf den Iran begonnen.

Der Islam spielt dort eine große Rolle. Seit langem herrschte Religionsführer Ajatollah Ali Chamenei. Er bestimmte in allen wichtigen Fragen. Ajatollah Ali Chamenei und andere Führer wurden bei dem Angriff getötet. Chameneis Soldaten kündigten Rache an. Iran beschießt nun Ziele in umliegenden Ländern.



Die USA und Israel begründen den Krieg so: Sie sagen, der Iran sei eine zu große Gefahr. Denn das Ziel von Ajatollah Ali Chamenei und seinen Leuten sei es gewesen, sehr gefährliche Waffen herzustellen. Der amerikanische Präsident Donald Trump sagte: "Sie dürfen nie eine Atomwaffe besitzen." Außerdem unterstützt der Iran militärische Gruppen in der Region, die das Land Israel bedrohen.

Donald Trump fände es gut, wenn die religiöse Herrschaft im Iran stürzt. Die hat im eigenen Land vor allem im Militär große Unterstützung. Aber sie hat auch viele Gegner: Menschen, die sich endlich Freiheit wünschen. Bisher wurden sie mit Gewalt unterdrückt.

Wie es weitergehen könnte, ist schwer zu sagen. Der Iran hat schon neue Männer für die Führung bestimmt. Fachleute halten es für möglich, dass sie sich an der Macht halten und auch Gegenangriffe in der Region fortsetzen. Dann könnte der Krieg länger dauern.

Möglicherweise wagen jetzt wieder mehr Menschen im Iran den Protest gegen die Führung. Es soll dort Jubel über die Angriffe gegeben haben. Es ist aber schwer zu erfahren, was dort passiert, weil Internetverbindungen unterbrochen sind.

Auch in Deutschland leben Iraner und Iranerinnen. Viele sind hier, weil sie in ihrer Heimat nicht frei leben können. Manche hoffen, dass die Angriffe eine Veränderung im Iran bringen. Das zeigten sie bei Demonstrationen in mehreren deutschen Städten am vergangenen Wochenende.